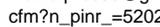




## Heute in NRW, morgen im Bund: Klimaschutzgesetz gibt es nur mit Grünen

Heute in NRW, morgen im Bund: Klimaschutzgesetz gibt es nur mit Grünen  
Zum in Nordrhein-Westfalen beschlossenen Klimaschutzgesetz erklärt Katrin Göring-Eckardt, Spitzenkandidatin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: "Wir gratulieren Nordrhein-Westfalen zu einem historischen Beschluss: Heute hat der Landtag in Düsseldorf das erste deutsche Klimaschutzgesetz mit verbindlichen Minimierungszielen für Treibhausgase beschlossen. Mit dem neuen Gesetz wird Nordrhein-Westfalen Vorreiter beim Klimaschutz in Deutschland. Die Klimarettung ist eine der größten Herausforderungen, vor der die Welt steht. Anders als die Regierung Merkel, die Klimaschutz nur als Gelegenheit für Fototermine nutzt, tritt die rot-grüne Regierung in NRW für einen ambitionierten Klimaschutz ein. Dank starker Grüner in NRW legt sie damit zugleich die Weichen für die zukünftige Energiepolitik in dem Industrieland Nordrhein-Westfalen. Frau Merkel und ihr Kabinett ignorieren dagegen das Thema Klimapolitik. Die heutige Entscheidung in Nordrhein-Westfalen zeigt: Echten, gesetzlich verbindlichen Klimaschutz gibt es nur mit starken Grünen. NRW war dabei erst der Auftakt. Wenn wir ab Herbst mit der SPD die Bundesregierung stellen, wollen wir schnellstmöglich auch auf Bundesebene ein Klimaschutzgesetz durchsetzen - mit konkreten Vorgaben und verbindlichen Zielen, wie die Treibhausgasreduzierung um 40% bis 2020 und 95% bis 2050 unter das Niveau von 1990. Wir wollen alle zwei Jahre ein aktualisiertes Maßnahmenpaket vorlegen, das unabhängige Experten jährlich mit Blick auf Wirksamkeit und Kosteneffizienz überprüfen sollen. Damit wird über die oft kurzatmigen Legislaturperioden hinweg eine dauerhafte Struktur geschaffen, damit das Jahrhundertprojekt Klimaschutz und Energiewende konsequent angegangen wird. Klimaschutz ist nicht zuletzt ein Gebot internationaler Gerechtigkeit. Klimaschutz ist auch Entwicklungspolitik. Millionen von Menschen werden fliehen müssen, weil sie durch den steigenden Meeresspiegel oder die Ausbreitung von Wüsten ihre Heimat und ihre Ernährungsgrundlage verlieren werden. Nach den erfolglosen Klimakonferenzen der letzten Jahre stehen daher gerade die Industriestaaten in der Pflicht, beim Thema Klimaschutz voranzugehen. Davor verschließt Schwarz-Gelb die Augen. Es ist höchste Zeit, dass sich etwas ändert und Klimaschutzpolitik in Deutschland ganz oben auf die Agenda gesetzt wird."  
PRESSEDIENST  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundesvorstand  
Dr. Jens Althoff, Pressesprecher  
Platz vor dem Neuen Tor 1 \* 10115 Berlin  
Email: [presse@gruene.de](mailto:presse@gruene.de)  
Tel: 030 - 28442 130 \* Fax: 030 - 28442 234  


### Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

<mailto:presse@gruene.de>

### Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

<mailto:presse@gruene.de>

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.